

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 18 (1960)

Nachruf: Direktor Fritz Ringwald
Autor: Adam, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fritz Ringwald

† Direktor Fritz Ringwald

Mit Herrn Direktor Fritz Ringwald ist ein außerordentlich verständnisvoller, den Naturwissenschaften gewogener Gönner unserer Gesellschaft von uns gegangen. In vielen Jahresberichten der Gesellschaft und der Hydrobiologischen Kommission ist seine tatkräftige materielle Mithilfe an unsern Bestrebungen erwähnt und verdankt worden. Aber auch sein Wort wurde sehr geschätzt, denn sein klarer, stets das Wesentliche erkennender Verstand ließ ihn das Richtige treffen und gab seinen Voten auch bei gelegentlichem Widerstreit der Meinungen ein besonderes Gewicht.

Direktor Fritz Ringwald ist, wie wir der Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft Luzern von alt Rektor A. Theiler entnehmen, am 1. Mai 1915 in den Vorstand unserer Gesellschaft eingetreten. Es fand damals, am Ende der Präsidialzeit Prof. Hans Bachmanns eine Statutenrevision statt, was ermöglichte, auch der Technik und der Medizin Sitze im Vorstand anzubieten. Fritz Ringwald erschien schon damals als Mann der Technik, der gleichzeitig auch für die reine Naturwissenschaft aufgeschlossen war, als die richtige Persönlichkeit und wurde gewählt. Im gleichen Jahr wurde er auch Mitglied der Hydrobiologischen Kommission, lag ihm doch schon damals auch die Reinhaltung unserer Gewässer besonders am Herzen. Direktor Ringwald hat auch in unserer Gesellschaft Vorträge gehalten. So sprach er an der Generalversammlung 1917 über das Thema «Mitteilungen über den Seelisbergersee» und an derjenigen von 1923 in Lungern über «Das neue Kraftwerk Lungern» (mit Besichtigung). Der Schreibende erinnert sich aber auch an spätere Vorträge des Verstorbenen. So sprach er etwa 1924/25 über das Radio und später über Jagdschutz. Seine Vorträge waren stets geschickt auf seine Zuhörer abgestimmt und mit viel Humor gewürzt.

1947 wurde Direktor Ringwald die Ehrenmitgliedschaft der Natur-

forschenden Gesellschaft Luzern zuerkannt, in Anerkennung seiner Förderung der wissenschaftlichen Bestrebungen der Gesellschaft und seiner langjährigen Mitgliedschaft im Vorstand.

Direktor Ringwald war nicht das, was man einen fleißigen Besucher unserer Sitzungen hätte nennen können. Wenn aber irgend ein Traktandum zur Diskussion stand, zu dem er etwas Nützliches beitragen zu können glaubte, oder wenn uns seine Gegenwart für irgendeine Sache besonders wünschbar schien, so war er ohne weiteres dabei.

In der Hydrobiologischen Kommission war sein Wort nicht weniger geschätzt als im Vorstand. Das Laboratorium Kastanienbaum genoß in besonderem Maße seine Sympathie. Er hat auch noch in zwei Sitzungen der Hydrobiologischen Kommission Gelegenheit gehabt, zu unserem Plan der Übergabe des Laboratoriums an eine Hochschule Stellung zu nehmen und diese Bestrebungen warm unterstützt.

Wir werden unsern hochgeschätzten Fritz Ringwald nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

F. Adam

